

GARAMOND

N

neue Ansichten brauchen neue Schriften“. Geprägt vom Geist der **Renaissance** entstand dieser Leitsatz von Antoine Augeraus. Als Mentor **Claude Garamonds** übergab der Drucker und Verleger seinem Schüler 1530 daher die Aufgabe, im Robert Estienne eine **Cicero Type** (12pt) zu erstellen. 1620 schnitt der Schweizer die Schrift unter dem Namen Garamond nach, die daraufhin Weltruhm erlangte. Sein Muster von 1592 dient als Muster für die beliebteste digitale Version namens Garamond. Diese gab den Buchstaben mehr Vitalität, und fügte **Zierbuchstaben, Ornamente und Satz Lettern** hinzu. Heute wird Garamond aufgrund seiner guten Nahwirkung im **Buchdruck** verwendet.

O

G



R

Fuß



Tropfen

A

Q

Schweif

X

a

q

Scheitel

1234567890